

Honor Novissimus Viro Pl. Reverendo, Religioso Et Claro Dn. Johanni Francisco Clausingio, Ecclesiastae Gustrovii Parochiali quondam dignissimo, meritissimo, Cum X. die Aprilis, anni 1674. ad Dormitorium suum in eodem Templo, luctuosis quidem, at honorificis ceremoniis efferetur, Dolenter meritoq[ue] exhibitus a Cultoribus

Gustrovijj: Scheippel, 1674

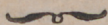
<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn777379279>

Druck Freier  Zugang



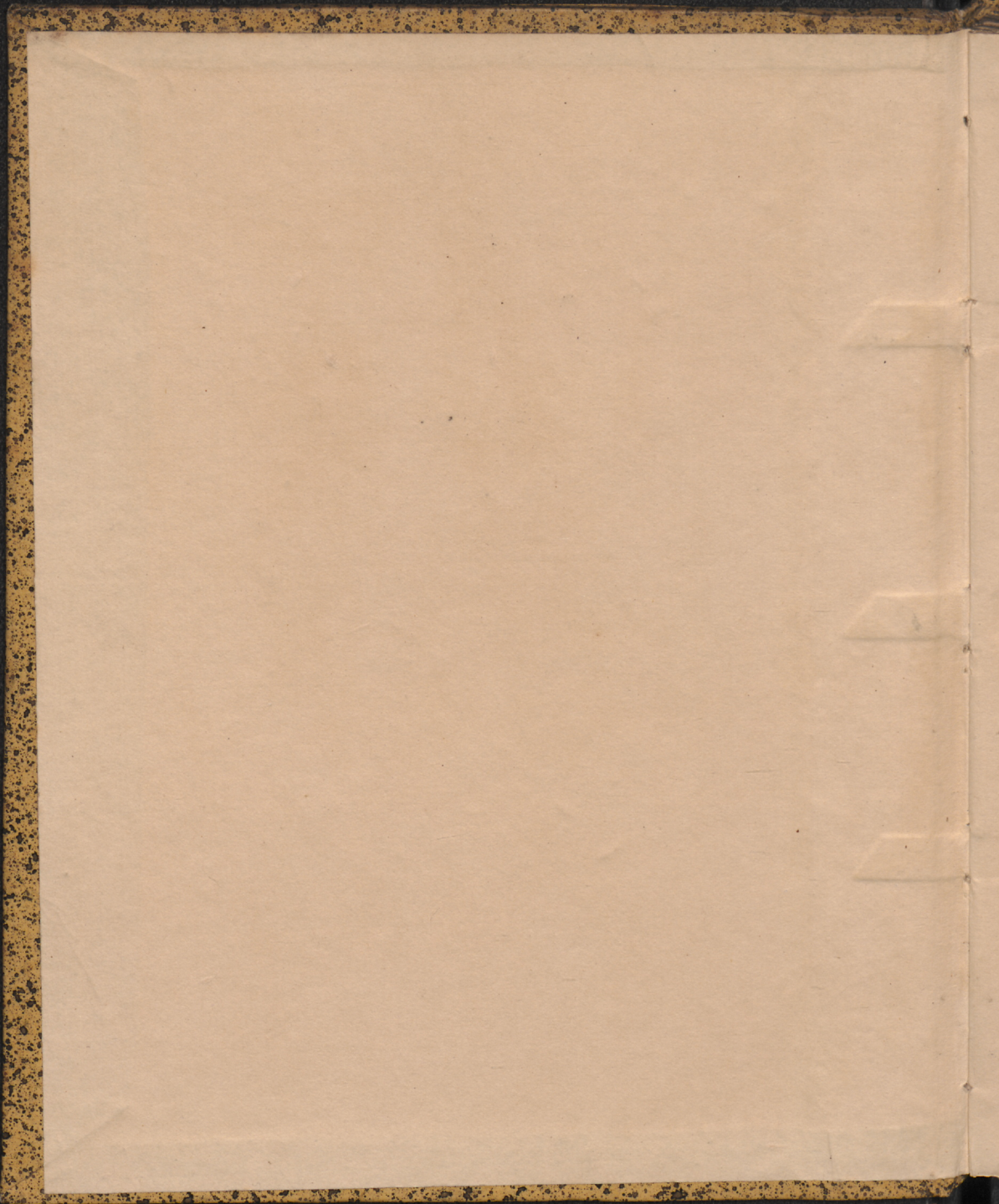
Schröder, Zacharias

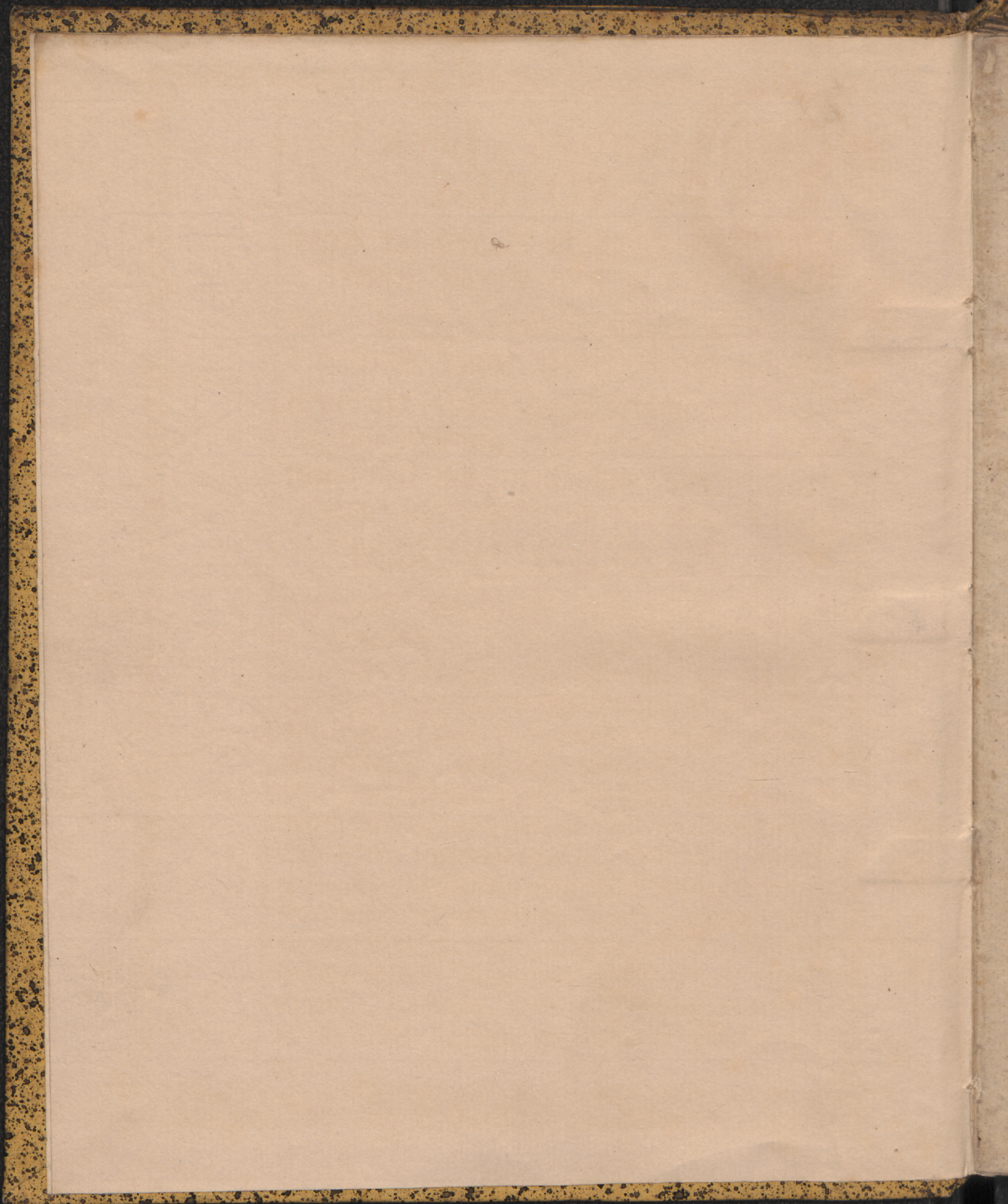
Nuf J. F. Clausing.



6.

1674





HONOR NOVISSIMUS
VIRO PL. REVERENDO, RELIGIOSO ET CLARO
DN.
JOHANNI FRAN-
CISCO CLAUSINGIO,

Ecclesiastæ Gustrovii Parochiali quondam
dignissimo, meritissimo,
Cum X. die Aprilis, anni 1674. ad Dormitori-
um suum in eodem Templo, luctuosis quidem,
at honorificis ceremoniis efferretur,

Dolenter meritoq; exhibitus,

à

CULTORIBUS.



GUSTROVI, Typis SCHEIPPelianis.



Rgò fugis, CLAUSINGE, tuis ; Claris-
sime, spretis
Dilectis? Sordent vilia, dia placent?
O quàm grata fuit vivendi, fœdere te-
cum.

Antiquo, ratio! quàm sacrosancta fuit!
Nunc moriens mœrore gravi, tristiq; merimnâ
Oppressos nosmet linqvis, & astra petis.
In CHRISTI moriens redivivi morte, triumphas
Perpete de vita, lætitiãq; capis.
Felicis animæ, quibus hæc nascuntur amana!
Sed nos ó miseros, quos mala quæq; premunt!
Dissolvi, CLAUSINGE, peto, carissime, tecum,
Quid mihi mundus erit, cujus imago perit?
Nunc igitur conjuncte DEO, Vir summe, quiesce,
Et nos expecta cum volet ipse DEUS.

Gemebundus p.

JOACHIM SUSEMIHL,
Pastor in Neufkirchen.

Sic, Reverende, petis, CLAUSINGI, culmina cæli,
Mille ubi lætitiæ, lautitiæq; fluunt?
Gloria PASTORUM fueras, nunc maxima nobis
Exitis luctus, maxime, materies.
Scilicet excedis turbato providus orbe,
Nec cupis innumeris mixtus adesse malis.
Mors optata tibi, credo, ast incommoda nobis,
PAUCOS TERRA TIBI PRÆBUIT HÆCCE PARES.

Cum lacrymis scripsit

PASCHASIUS HANE,
Pastor in Sneyersdorff.

In

In obitum beatissimum
VIRI
De Ecclesia & Schola Gustavoviensi
per ipsos XXVIII. annos
optimè meriti

DN. JOHANNIS FRANCISCI
CLAUSINGII,

Sic igitur, CLAUSINGE, jaces? heu pectus honestum!
Heu pietas ingens! & sine labe fides!
Quò tendis, fatis nimium properantibus, eheu!
Quò fugis ah moriens? quò miserande fugis?
Siccine conclusâ, VIR MAGNE, jacebis in urnâ?
Totq; simul dores, tot bona condet humus?
Ah miseri! rigidi quos inclementia fati
Urget, & infastas cogit abire vices!
Quid juvat hiberno totas sub sidere noctes?
Quid studiis longos invigilasse dies?
Præmia quæ tandem ferimus, nisi præmia mortis?
Magnaq; spes leti victa furore cadit.
Quas non virtutes, quas non hic calluit artes?
Maximus & meritis, & pietate, fuit.
Nunc ego deberem decorare poemate Manes,
Ni starent pariter proxima fata mihi.
Sentio nam tacitam per viscera serpere pestem,
Ægraq; non solito membra calore premi.
Artifices adsunt vitæ, succiq; potentes,
Et quæcunq; juvat protinus herba datur;
Nec minus interea pectus quatit æstus anhe lum,
Torret & accensum febris acuta jecur.

CLAU-

CLAUSINGUM PLACIDA DECEDERE MORTE DEDISTI
JESU, FAC SIMILI, ME QVQ; MORTE MORI!

lecto affixus

inter gemitus & suspiria p.

HARDWIG HANE,
Pastor Recknicensis.

Düssrow / werthe Stadt / dein Moses ist verblichen /
Und Himmel-auff zu GDe / der Seelen nach / gewichen /
Der manchen harten Fels gar treffig hat gerühret /
Und aus Egypten viel durchs Thranen- Meer geführet.
Von dessen hellen Haupte / Seiten / Augen / Mund und Wangen
Ein angenehmer Glantz mit Majestät gegangen /
Daf / wer sein Herz beschwert mit Sünd und Mißthat /
Für seiner Straalen- Krafft den Tode besüchret hat.
Der manchen trüben Fall durch beten touf abwenden
In heisser Andacht nie zu GDe erhabnen Händen /
Ja der sein Leben selbst zum öfftern nicht geliebet
Für seines Volckes Sünd / damit es GDe betrübet.
Der auch nicht weniger / als wir von jenem lesen /
Ein wolgeplageter Mann auß Erden ist gewesen /
Dem sich der murrend' Hauff fast trotzig widersetzet /
Und für so sauren Fleisch sein Ehr / und Stimpff verlegt.
Doch kränckte ihn solches nicht / er ward zur selben Stunden
Durchs Geistes Eiver-Feur schon wieder überwunden /
Daf Er den andern Streich auffhub mit solcher Macht /
Bis Herz und Seele ward zur wahren Buß gebracht.
Nun läst sein treuer GDe sich dafür so begnügen /
Das Er im kühlen Grab sol sanfft und ruhig liegen.
Er sahe Canaan / die himmlisch' edle Stett /
Sein Nebo war im Tode sein Kranck- und Siecken-Bett.
Es darff kein Teuffel sich erkühnen angutasten
Das Grab / da sein Sehein sol in dem HErrn raffen /

De

Der Engel Michael schau / was der Satan thue ?
 Und stelle das Urtheil GDe dem kareten Rächer zu.
 Was thun denn wir jetztund? Ach! Grosse mit den Kleinen /
 Laß uns / wie Israel / die Dreißig Tage weinen /
 Daß wegen unser Sünd' und schweren Missethat
 GDe diesen treuen Knecht so bald entrücker hat.
 Zwar seines gleichen wird zu Güstrow nicht auffstehen /
 Doch weiß ich / das Ihm GDe schon wieder ausersuchen
 Hab' einen Josua / der mit Krafft außgerüst
 Sein Volk regieren wird / so / wie es GDe gelüßt.
 Vielleicht wil uns der Herr nun / bald von allem bösen /
 Aus dieser Wüsten- und Wanderschaft erlösen /
 Das wir in kurzer Frist von seiner Gnaden-Hand
 Erben unser Theil in dem gelobtem Land.
 O wol uns / wann es nur bald und geschwind geschiehet /
 Weil im Aegypten hie man fast nichts anders siehet
 Als roth- und bitteres Meer / als Berg' und rauhe Weg.
 Als Glaubens-öde Grund' / als Sünd- und Schand'
 gehäg'.
 Er aber ist schon hin durchs Todten Meeres- Tieffen
 Zum Lande angelangt / da Milch und Honig erießen /
 Da stehet Moses / da / Herr Clausing / in dem Liecht /
 Bey der Propheten Schaar für GDes Angesicht.
 GDe helff auch uns dahin / und eröffe die Betrüben /
 Regier durch seinen Geist die an der Welt Verliebten /
 Das jeder Buße thue / und nicht mit Ach und Weh /
 Wie Core / Dathan und Abiram / untermeh!

Wie Vergießung viele Thränen setze die-
 ses zur lehren Ehren-Bezeugung

Daniel Hane / Prediger
 zu Buchholz.

Ti. 27. 11

I.

Τέθνααι αἱ! ὅσιⓄ Μύσησ, Ἐκκλησια τραῦμα
 Ἰδιόανειαι δεινόν, πᾶσ ἰδυνᾶ τεκαλός.
 Χρησός ἐνὶ ζωῇ ἦν, ἐν διδαχῇ τοῦ ἄμεμπτιⓄ,
 Ἐν θλίψει πάσχων, καὶ μάκαρ ἐν θανάτῳ.
 Κοιμάεσαι θύμβῳ μὲν σῶμα, ψυχὴ δὲ ὀλύμπῳ
 Ἄιρεται αἰδίας ἐράνιον σέφανον.

II.

VEre novò tristis subitò mors funera densat,
 Modò vir, modò effertur pudica fœmina,
 Sunt varii casus, varia & discrimina vitæ ;
 Nec hujus unquam notus ulli terminus.
 Sed tamen à nutu Domini mors vitæq; pender,
 Is unicus vitæ necisq; est Arbitr.
 Avocat Ipse homines, revocatq;, & destinat
 horam
 Vivendi, & infirmâ migrandi ex hac domo,
 Primi homines, sancti Patriarchæ, ipsiq; Pro-
 phetæ
 Fatali huic legi fuere obnoxii.
 Hanc fuit, Ah properè! simili ratione sequendum
CLAUSINGIO, MYSTÆ PIO, VIRO BONO.
 Ille sacri Præco verbi, quem Gustrovis alma
 Suspexit impensè ac amavit integrè,
 Languescit curas inter, interq; labores
 Sacratiores, se quibus dicaverat :
 Tantaq;

20101

Tantaq; vis morbi facit incrementa, beatè
Preces ut inter credulas obeat citò.
Mœsta novum vulnus nostra hinc Ecclesia sentit,
Graviterq; ademptum luget hoc sibi bonum.
Verùm exantlati nunc Ille laboribus atq;
Curis, molestiis & ægritudine,
Tranquillâ fruitur requie, pacisq; perennis
Suavi otio, expectante credulos pios.
Arboris en placidè recubat sub tegmine vitæ,
Suos cui commisit ac Ecclesiam.
Ipsius ac Anima in cœlis mera gaudia gaudet;
Ibi quæ cupivit cuncta possidens bona.
Et firmum sat erit, quod erat modò debile,
corpus,

Quando novum resurget ultimo in die.
Hic etiam in terris nullò delebitur ævò
Pietatis & zeli Ejus amplum encomium.
Tu verò miserere tui, Deus optime, cœtus
Deserti, & ob fatum sui Mystæ anxii;
Restitue hoc damnum! Fidum servato
SCHRODERUM,
NOSTRÆQUE MYSTAS CÆTEROS ECCLESIAE!

III.

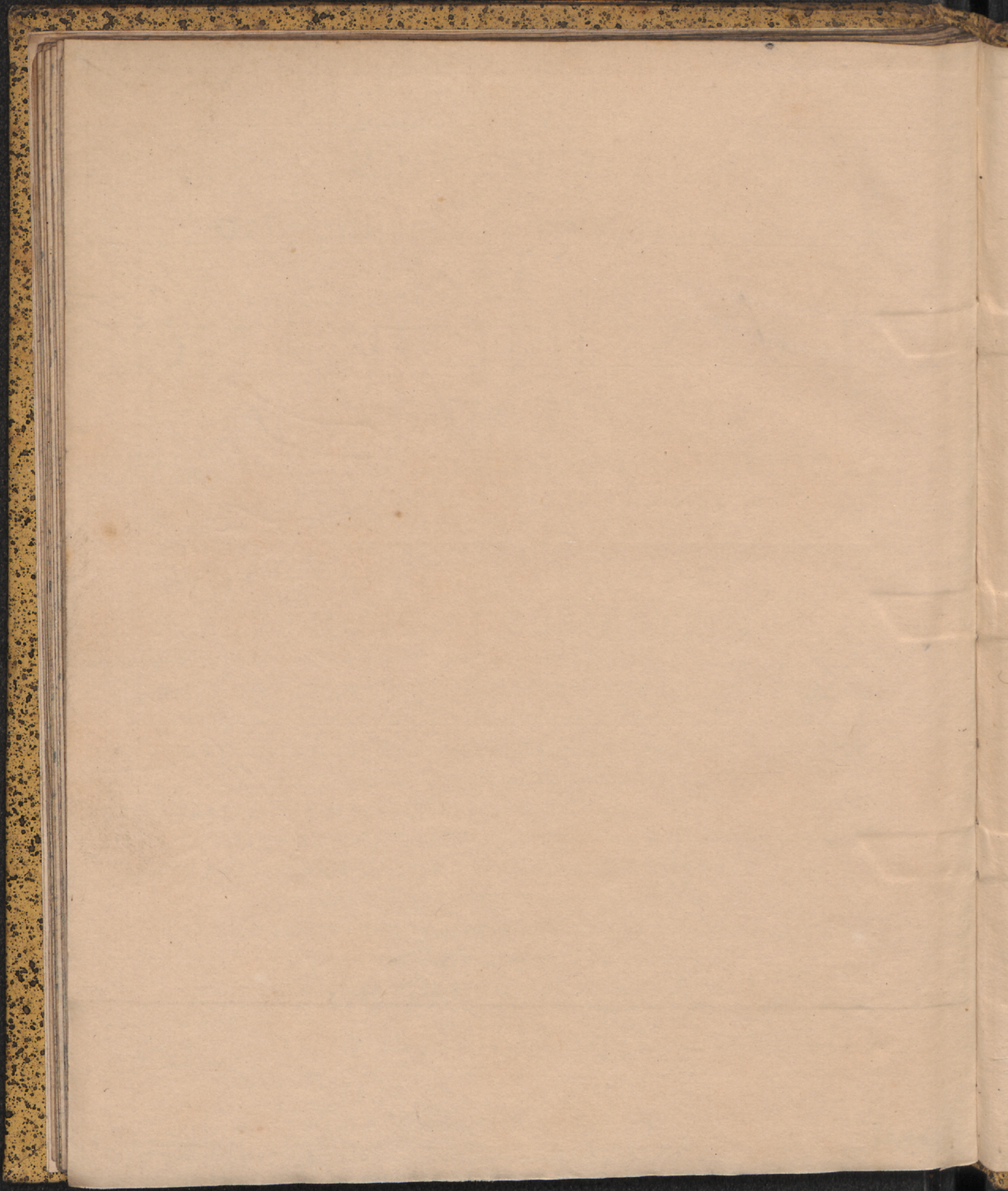
Wie kömmt fast unversehrt doch wieder dir zu
handen
Dich neue / schwere Leid / du liebe / wehrte Stadt?
Denn

Denn / Der mit rechter Lehr' dich unterwiesen hat
Und wieder manchen Riß mit beten offe gestanden /
Der wehrte / fromme Mann / liegt nun in Todes Banden
Aus diesem Licht entrückt! Der weise Gottes Rath
Heißt seligst Himmeln an Ihn setzen seinen Pfad
Von dieser Welt / die doch fast lebt mit Lust in Schanden.
Es ist ein hartes zwar! Doch Der es hat gethan!
Der nehme seiner Kirch sich weiter gnädig an!
Und wie Er albereit vor Ihm dort lässet leben
Die selig-fromme Seel in aller Lust und Freud /
So woll auch seine Güt auff dieses schwere Leid
Den Nochtbetrübten Trost / Gedulde und Leben geben!

Aus billigem Mitleiden setze dieses
zu letz schuldigen Ehren

BURCHARD CUSTER, Schul-
diener zu Büstrow.





bahr und Wolgelahrte Herr M. MA
 MARCI, wolverdinter Prediger die
 durch einen gahr früezeitigen todt von
 abgefodert worden / und dieselbe erled
 sehl. Herr CLAUSING aber im G
 mit auffwartete / und ein Hoch und Wo
 wie auch die Gemeine seine Gaben hö
 de daher E. E. Rath bewogen / bey
 zung der vacirenden stelle / dem weilan
 und Hochgebohrnen Fürsten und Her
 Adolph Friederichen / Herzogen zu
 burg / Fürsten zu Wenden / und
 Schwerin / der Lande Rostock und
 Herrn / in damahliger Vormunds
 iego Durchleuchtigsten Fürsten und He
 GUSTAVI ADOLPHI, Herzog
 lenburg / Fürsten zu Wenden / Sch
 Rakeburg / auch Graffen zu Schweri
 de Rostock und Stargard Herrn / Un
 sten Fürsten und Herrn / Unsern
 CLAUSINGIUM zu commendiren un
 niren / worauff dann auch nach gesche
 lentation und ordentlicher Wahl von
 Fürstl. Durchl. die vocation gnädig
 und ist darauff den 21. Martij, wahr d
 Mittwoch nach Misericordias Do
 Prediger dieser Kirchen ordiniret we
 untadelich er sich nun in seinem wehre
 verhalten / ist ja männiglich bekant /

Dij

